

(BITTE DEN BEIGEFÜGTEN TEXT UNVERÄNDERT WEITERSENDEN!) DRINGEND!

Landeshauptleute, Landessanitätsdirektionen,

Österreichische Apothekerkammer,

Österreichische Ärztekammer, Landesärztekammern,

Universitätskliniken,

Krankenanstalten / Anstaltsapotheken etc.

Datum: 24.10.2023

Kontakt: DI Dr. Andreas Teutschl
Tel: +43 505 55-DW, Fax: -DW

E-Mail: +43 505 55- 36420 **Unser Zeichen:** INS-670082-2023

Ihr Zeichen:

Warnung vor gefälschtem Ozempic® in Österreich: Update 23.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) informiert über weitere wichtige aktuelle Entwicklungen und notwendige Maßnahmen im Falle der Fälschung des Arzneimittels Ozempic® des Originalherstellers Novo Nordisk in deutscher Aufmachung.

Eine erste Warnung des BASG zu gefälschtem Ozempic® der Zulassungsinhaberin Novo Nordisk A/S wurde am 12.10.2023 auf der <u>BASG-Website</u> veröffentlicht. Demnach wurden gefälschte Packungen der Stärke 1 mg ("Ozempic® 1 mg Injektionslösung in einem Fertigpen") identifiziert, die scheinbar für den Export aus der EU gedacht gewesen sind. Eine zweite Warnung des BASG vom 19.10.2023 wurde um das Auftreten von Ozempic®-Fälschungen bei Patient:innen in Österreich ergänzt. In dieser dritten Warnung wird nochmals auf die ausschließlich legale Bezugsquelle auf Rezept und über öffentliche Apotheken und Hausapotheke-führende Ärzt:innen hingewiesen. Patient:innen, die Ozempic® Fertigpens direkt über Ärzt:innen ohne Hausapotheke bezogen haben, sollen umgehend mit diesen Kontakt aufnehmen.

Zusätzliche Empfehlungen des BASG

Weitere Empfehlungen für medizinisches Fachpersonal:

Ärzt:innen ohne Hausapotheke, die Ozempic® an Patient:innen abgegeben haben, sollen anhand der zur Verfügung gestellten Fotos überprüfen, ob es sich um mögliche Fälschungen handelt und die Bezugsquelle prüfen. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass auch andere Fälschungen im Umlauf sind, die anders aussehen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Ärzt:innen zur direkten Abgabe von Arzneimitteln an Patient:innen nur dann berechtigt sind, wenn es sich um Ärztemuster handelt oder eine ärztliche Hausapotheke gegeben ist. Ärzt:innen sowie ärztliche Hausapotheken dürfen ihre Arzneimittel nur aus einer öffentlichen Apotheke im Europäischen Wirtschaftsraum beziehen (§ 31 Abs. 3 ApothekenG und § 57 Abs. 3 ÄrzteG).

Weitere Empfehlungen für Patient:innen:

• Patient:innen, die Ozempic® direkt von Ärzt:innen ohne Hausapotheke bezogen haben, wird empfohlen, sich mit der Packung an die/den jeweilige/n Ärzt:in zu wenden. Diese/Dieser soll die Echtheit des Arzneimittels überprüfen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen veranlassen.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen Traisengasse 5 I 1200 Wien I ÖSTERREICH I www.basg.gv.at

_______ 1 von 3
F_INS_VIE_GMDP_I632_01 Gültig ab: 16.01.2023

- Es wird nochmals nachdrücklich und eindringlich vor jedem eigenmächtigen Erwerb von Ozempic® und besonders Erwerb aus unseriösen Quellen gewarnt. Echtes Ozempic® kann nur über eine Verschreibung per Rezept und Abgabe durch eine öffentliche Apotheke oder durch Hausapothekeführende Ärzt:innen bezogen werden.
- Da eine Überprüfung von selbst erworbenen Fertigpens aus nicht legalen Quellen nicht möglich ist, sollen diese nicht verwendet werden. <u>Fälschungen</u> können gesundheitsgefährdend sein und aufgrund der nicht geprüften Qualität und potenzieller Verunreinigungen und unbekannter <u>Inhaltsstoffe</u> potenziell auch lebensbedrohlich sein.

Neue Informationen:

- BASG-Warnung vor gefälschtem Ozempic® Update 23.10.2023
- Warnung des Bundeskriminalamtes: <u>Gesundheitsgefährdung durch 'gefälschte Abnehm-Spritzen'</u> (<u>bundeskriminalamt.at</u>)



Quelle: Bundeskriminalamt

______ 2 von 3
F_INS_VIE_GMDP_I632_01 Gültig ab: 16.01.2023



Quelle: Bundeskriminalamt

Für Rückfragen beim BASG stehen Ihnen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung: Fachliche Anfragen: DI Dr. Andreas Teutschl, +43 (0) 505 55-36420, ement@basg.gv.at Medizinische Anfragen: Dr. Christoph Baumgärtel, +43 (0) 505 55-36004, christoph.baumgaertel@ages.at

Der Empfängerkreis dieses Schreibens wird ersucht, alle in Ihrem Wirkungsbereich notwendigen Kommunikationsmaßnahmen zu treffen.

Für das Bundesamt:

Dr. Ronald Bauer

Bauer Ronald am 24.10.2023